

Polizeischule 37 - Geschichten aus dem Polizeialltag; Erfahrungsberichte eines Polizeibeamten

"Polizist? Erzähl mal!"

Mit diesem Worten beginnt ein Streifzug durch die Erfahrungen von Martin Hug-Küffer, welcher 1993 die einjährige Polizeischule Nr. 37 der Kantonspolizei Aargau absolviert hatte. Wie sah die Ausbildung damals aus? Und was hat Hug erlebt? Solche Fragen und Anmerkungen von Verwandten und Bekannten veranlassten den Autor, ein Buch darüber zu schreiben, welches im März 2007 veröffentlicht wurde.

Aber nicht nur die Ausbildung zum Polizeibeamten wird thematisiert, auch Erfahrungen aus dem allgemeinen Polizeidienst. Fälle, in welche ein Polizist tagtäglich verwickelt werden kann. So wurde Hug zum Beispiel im Oktober 1995 in einen Gefängnisausbruch in Laufenburg/AG verwickelt, welcher glücklicherweise nur einige kleine körperliche Blessuren zur Folge hatte. Oder anlässlich einer Nachtpatrouille mussten Leichenteile einer vor einen Zug gerannten Person aufgesammelt werden. Auch der Überwachung eines gestohlenen Fahrzeuges und der anschließenden Verhaftung der Täterschaft in einer eiskalten Novembernacht oder einem psychisch angeschlagenen Mann, der damit drohte, das Haus seiner Wohnungsvermieter in die Luft zu sprengen wird ein Kapitel gewidmet. Alles Einsätze, die jederzeit auf einen Polizeibeamten zukommen können. Und immer wird die besondere - nur allzu menschliche - Gemütslage, in der sich Hug zum Zeitpunkt des Falles befand, erörtert.

Auf sympathische und manchmal auch etwas melancholische Art hat der Autor ein Tagebuch verfasst, in dem er seine nicht immer heiteren Gefühle und Erfahrungen verarbeitet hat. In "Polizeischule 37 - Geschichten aus dem Polizeialltag" wird jedoch nicht nur auf tragische und traumatisierende Ereignisse Bezug genommen, denn die Polizeiarbeit umfasst glücklicherweise auch amüsante Momente.

Das Buch kann unter folgendem Link bestellt werden, wo auch eine kostenlose Leseprobe herunter geladen werden kann:

<http://www.lulu.com/content/715960>

(187 Seiten, Euro 16,99)

oder direkt beim Autor

mailto:martin_hug@hispeed.ch